

Feldkirch (Österreich), 6. September 2023

Pressemitteilung

Die Gletscherkarawane von Legambiente überschreitet zum ersten Mal nationale Grenzen

Auf dem Ochsentaler Gletscher in Österreich findet zusammen mit jungen AktivistInnen aus dem Projekt "Alpine Climate Camps" von CIPRA International die fünfte Etappe statt.

Österreichs Gletscher drohen bis zum Ende des 21. Jahrhundert erheblich zu schrumpfen oder sogar gänzlich zu verschwinden. Die Gesamtfläche der Silvretta-Gruppe ist seit 1850 um 68 % geschrumpft. Der Ochsentaler Gletscher, einer der größten Gletscher der Gruppe, hat sich seit 1850 um rund 2.400 Meter zurückgezogen.

Die Ergebnisse der fünften Monitoring-Etappe werden heute auf einer Pressekonferenz in Feldkirch (Vorarlberg) vorgestellt

Legambiente: "Die Klimakrise kennt keine Grenzen, vor allem nicht, wenn es um die Alpengletscher, ihren wichtigsten Wächter, geht. Wir brauchen eine gemeinsame europäische Governance, um unsere Gletscher zu bewahren und zu schützen".

Links zu Fotos und Videos: [hier klicken](#)

Aufbau neuer Allianzen und Überlegungen zu einer internationalen Governance der Gletscher durch einen Austausch zwischen der europäischen akademischen Welt, Verbänden, Institutionen und BürgerInnen, denn die Klimakrise kennt keine Grenzen, schon gar nicht für die Alpengletscher, die wichtigsten Wächter des Klimawandels.

Zum ersten Mal geht die [Gletscherkarawane](#) über die Landesgrenzen hinaus und hält ihre fünfte Etappe in Österreich, auf dem Ochsentaler Gletscher in Vorarlberg.

Die von **Legambiente** in wissenschaftlicher Partnerschaft mit der italienischen Gletscherkommission (CGI) **geförderte Kampagne hat mit der Zusammenarbeit mit der Internationalen**

Alpenschutzkommission (CIPRA) bei ihrer vierten Auflage ein internationales Ausmaß erlangt.

Nach den ersten vier Etappen in Italien auf dem Rutor-Gletscher (Aostatal), dem Belvedere (Piemont), dem Dosdè (Lombardei) und dem Mandrone (Trentino-Südtirol) **wird sie vom 4. bis 10. September über die italienischen Grenzen hinausgehen**, zunächst nach Österreich, um am 10. September in der Schweiz, wo die Kampagne endet.

Die Kampagne, die darauf abzielt, den dramatischen Rückgang der Gletscher infolge des Klimawandels zu beobachten, wird in Zusammenarbeit mit der Allianz-Foundation, dem Hauptpartner FRoSTA, den unterstützenden Partnern Sammontana und Seiko sowie dem technischen Partner Ephoto durchgeführt.

Wie die italienischen Alpengletscher sind auch die **österreichischen Gletscher** in den letzten zwei Jahrzehnten so stark geschrumpft, dass **Experten spekulieren, dass sie bis zum Ende des 21. Jahrhundert erheblich schrumpfen oder ganz verschwinden könnten.** Nach Angaben des Österreichischen Alpenvereins haben **die Gletscher in den österreichischen Alpen im Jahr 2022 eine Rekordschmelze erreicht** und im Durchschnitt etwa 29 Meter an Länge verloren, was dem 2,6-fachen des Rückgangs von 2021 entspricht. Aufgrund dieser Vorhersagen **stehen die österreichischen Gletscher der Silvretta-Gruppe** und insbesondere der Ochsentaler Gletscher, **der**



LEGAMBIENTE



seit 1850 um rund 2.400 Meter zurückgegangen ist, unter genauer Beobachtung der fünften Etappe der Gletscherkarawane (World Glaciers Monitory Service). Generell ist die Gesamtfläche aller 49 Gletscher der Silvretta-Gruppe seit 1850 um 68 % von 40,94 km² auf 13,13 km² geschrumpft (Daten zusammengestellt von Andrea Fischer, Bernd Seiser, Martin Stocker-Waldhuber, Institut für interdisziplinäre Gebirgsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Innsbruck, Österreich). Die drei größten Gletscher dieser Gruppe - Ochsentaler, Vermunt und Jamtalferner - verzeichneten zwischen 2015 und 2020 einen durchschnittlichen Verlust der Eisdicke von 6 bis 7 Metern (Quelle: World Glaciers Monitory Service) und einen Rückgang von mehr als 2 km seit 1850.

"Die Klimakrise kennt keine Grenzen, vor allem nicht, wenn es um die Alpengletscher, ihren wichtigsten Wächter, geht", sagt **Vanda Bonardo, Leiterin von Alpe Legambiente und Präsidentin von CIPRA Italien**. „Für die vierte Ausgabe der "Gletscherkarawane" sind wir zum ersten Mal über die Landesgrenzen hinausgegangen, nach Österreich und dann in die Schweiz. Dies war eine ehrgeizige Entscheidung, um den Zustand der schweizerischen und österreichischen Gletscher zu überprüfen, die ebenso wie die italienischen stark leiden und zunehmend von der Klimakrise betroffen sind. Deswegen leiten wir die Notwendigkeit einer gemeinsamen europäischen Governance ein, um unsere Gletscher zu sichern und zu schützen, indem wir eine ehrgeizigere Klimapolitik sowie Maßnahmen zur Abschwächung und Anpassung an den Klimawandel einführen und die bewährten Praktiken, die in einigen Gebieten bereits angewandt werden, einsetzen. Es ist ein Wettrennen um die Zukunft unseres Planeten, welches wir, wenn wir gemeinsam agieren, gewinnen können".

Der Klima- und Gletscherschutz brachte das Team der Gletscherkarawane aus Forschern, Experten und Freiwilligen mit der **Gruppe junger Aktivisten des Projekts "Alpine Climate Camps" von CIPRA International** zusammen, das Bergsport und Klimaschutz verbindet. Die Jugendlichen begaben sich auf eine Radtour vom Bodensee zum Ochsentaler Gletscher, um Energie aus der einzigartigen Natur der Alpen zu schöpfen, nachhaltigen Bergsport zu betreiben und die Auswirkungen des Klimawandels vor Ort zu beobachten.

"Schuttbedeckung, Verlust von Talzungen und aufsteigende Fronten", kommentiert **Federico Cazorzi, Italienisches Glaziologisches Komitee**, „das sind die Merkmale, die die von der Gletscherkarawane beobachteten Gletscher in Italien mit denen in Österreich gemeinsam haben, zu denen Professorin Andrea Fischer einen wertvollen Beitrag geleistet hat. Insbesondere der Ochsentaler Gletscher verliert durch den starken frontalen Rückzug seine Eigenschaft als Talgletscher".

Die **Präsentation der Daten zum Ochsentaler Gletscher findet heute Morgen in Feldkirch (Vorarlberg)** im Rahmen einer Pressekonferenz statt. Es werden daran teilnehmen: Vanda Bonardo, Leiterin von Alpe Legambiente und Präsidentin von CIPRA Italien; Kaspar Schuler, Direktor von CIPRA International; Federico Cazorzi, Italienisches Glaziologisches Komitee; Lena Holzapfel, Alpenvereinsjugend Deutschland, Baden-Württemberg; Günther Groß, Alpenvereins-Gletscherbeobachter für den Ochsentaler Gletscher.

Die Etappe umfasste auch ein öffentliches Treffen mit lokalen Verwaltern, um die "**Charta von Budoia zur Anpassung an den Klimawandel**" vorzustellen, eine freiwillige Erklärung der Alpengemeinden, die von der italienischen Delegation bei der „Convenzione delle Alpi“ und dem Gemeindeforum "Allianz in den Alpen" in Italien gefördert wird und die Alpen zu einem beispielhaften Gebiet im Bereich der Prävention und Anpassung an den Klimawandel machen soll. Es ist eine Gelegenheit, sich über die außergewöhnliche Arbeit zu informieren, die die Vorarlberger



LEGAMBIENTE



Verwaltungen insbesondere im Bereich der Energieeffizienz geleistet haben, die in dieser Frage eine Vorreiterrolle spielen, um diese vorbildlichen Erfahrungen auf Italien zu übertragen.

Die nächste Etappe. Nach der Etappe in Österreich wird die Reise der Gletscherkarawane 2023 [in der Schweiz](#), in Graubünden, **auf dem Morteratschgletscher** enden. Am 7. September um 18.00 Uhr findet in der Mehrzweckhalle in Maloja (Bergell) eine Konferenz mit dem Titel "*Die Berge, Versuchsgebiet der "erzwungenen" Modernität*" statt, gefolgt von der "*Präsentation der Charta von Budoia zur Anpassung an den Klimawandel: eine Verpflichtung gegenüber dem Klima*". Am 8. September um 8.00 Uhr findet in Salecina im Ferien- und Bildungszentrum die internationale Konferenz "*Die Europäischen Gletscher und die Notwendigkeit einer Governance der Wasserressourcen*" statt, gefolgt von einem Rundtischgespräch mit dem Titel "*Was kommt auf uns zu? Braucht es ein Manifest für die Governance der Gletscher?*". Am 9. September um 7.30 Uhr findet die Abfahrt in Salecina zur Wanderung zum Morteratschgletscher statt. Überwachung, Beobachtung und Diskussion der Gletschermorphologie durch: Christine Levy Rothenbühler, Geografin der Academia Engiadina; einen Vertreter des Amtes für Wald und Naturgefahren; Giovanni Kappenberger, Glaziologe; Valter Maggi und Marco Giardino, Präsident und Vizepräsident des Italienischen Glaziologischen Komitees. Anschließend Flashmob für eine Governance der Gletscher und "Ein Hoch auf den Gletscher" von Marcel Hänggi, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Association Suisse pour la protection du climat; Giorgio Zampetti, Generaldirektor Legambiente. Lesungen von Monica Consonni, musikalische Begleitung mit Saxofon von Amelie Konrad. Am 9. September um 18.00 Uhr findet schließlich die Pressekonferenz in Salecina, im Ferien- und Bildungszentrum (Bergell) statt.

Zur Rettung der weißen Giganten. Alles zu tun, um die Klimakrise zu bekämpfen, ist ein Geschenk an die künftigen Generationen, die die Auswirkungen unserer Entscheidungen erben werden. Um die Aktivitäten von Legambiente zum Klimawandel zu unterstützen, besuchen Sie sostieni.legambiente.it/carovana-ghiacciai. Mit einem kleinen Beitrag unterstützen Sie die internationale Kampagne "Karawane der Gletscher", die Aktivitäten des Observatoriums zu den Auswirkungen des Klimawandels und die Mobilisierungen gegen die Klimakrise und die Feinde des Klimas, um konkrete Veränderungen bei den Institutionen zu erreichen.

Informationen für die Presse. Um die Etappen (sowohl Exkursionen als auch Pressekonferenzen) zu verfolgen, müssen sich interessierte JournalistInnen unter carovanadeighiacciai@legambiente.it anmelden und das für jede Etappe angegebene Online-Formular ausfüllen.

Für der Verwendung und Veröffentlichung von Fotos/Videos muss der Legambiente-Credit angewendet werden.

Pressestelle der Gletscherkarawane 2023

Ilenia De Simone | +39 371 5962334 | carovanadeighiacciai@legambiente.it

Verfolgen Sie die Karawane auch in den sozialen Medien:

[Facebook](#) | [Instagram](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#)

<https://www.legambiente.it/carovana-dei-ghiacciai/>



LEGAMBIENTE



UN PROGETTO DI



IN COLLABORAZIONE CON



PARTNER SCIENTIFICO



PARTNER PRINCIPALE



PARTNER SOSTENITORE



PARTNER TECNICO

